



Liebster Freund!

Es ist fast an der Zeit dir zu ant-  
worten. Ich bin mit meiner Corres-  
pondenz jetzt sehr zu viel. Die Abende  
zu pflegen ich der Kunst zu weihen, die  
Tage zu pflegen mit der Arbeit zu  
viel, um zum Liebesbriefen zu  
kommen. Ich muß dir mich tief entschul-  
digen, daß ich jetzt meiner Gefundheit <sup>wegen</sup> noch  
hier, und Wien noch zu sein, denn  
das Klima ist hier verdammt.  
Temperaturwechsel wie in Wien,  
Wind & Staub kommt man hier  
nicht. Ich gehe auf mich in Folge  
dieser gesunden Luft und so werden  
mich nicht <sup>mehr</sup> erkranken, wenn ich ein  
Jahr zu lang bleibe.

zufrieden dass ich dir damals die  
30 R. ohne Brief ohne schriftliche Angei-  
ge schickte. Ich wollte <sup>gleich</sup> schreiben,  
hab die Papiere auf mich ab legen  
kann, setze ich richtig darauf anzufragen  
auf mich zu kommen dass ich das Geld  
erzähle. Mein freudiges Dank  
für die mir erwiesene Gefälligkeit  
da kommt zwar später als das Geld,  
dass ich glaube ich so besser als meine  
so mehr besetzt. Bei dieser Gelegenheit  
will ich dir nun etwas bitten. Mit einem  
30 R. habe ich zu gleicher Zeit an Schachner  
20 R. geschickt und der Punkt Punkt  
schreibt mir nicht ob er sie anfallen.  
Ich bitte dich sehr ihn entweder zum  
schreiben zu bewegen, oder ihn fragen  
ob er Brief und Geld anfallen.

Ich bitte dich sehr um Rücksicht  
über dem Pleasur. Nur müssen die  
Malerinnen im Januar, dein Leben  
für mich. In Pausa schreib ich vor  
8 Tagen. Leider hat ich, dass er  
abwirft und mein Brief durch

gibt ~~der~~ Webers Vermittlung  
so lang hin- her & voroffen machen,  
bis er nun Miss thut. Ich bitte  
dich, wolle ihn nun zu dem  
an dem Spiel ist zumal, so unter  
wird nicht.

Teil in den Brief ~~von~~ ungs jungen  
hinter süßlich wieder & Lüge vor.  
fließen und in jeder eine Zeit  
des Knospe des Webers ungs  
gut zu machen. Ich werde von  
ihm einen Brief, und von Hache  
dankbar.

Ich muß endlich dein ungs  
Leiche. Als nur H. Sie von  
den fallen, und garbais'ed Luffelle  
eicherter Lügen für bogalben.  
So fühle mir Leid, wenn du meine  
Lustan dich über Deubrotklippe  
nach gewannen fühlst. Dein Gewissen,  
süßlich ist. dich mir alles thun werdet,  
und fühlst Knospe, bleibt du dein  
Zornigste nicht von

Stein wird mir im Längst. So pflegt mir gemächlich.

Seite 1. ~~Handwritten~~ ~~Handwritten~~ ~~Handwritten~~

Gentelina dir zu Tames Akademie.  
Ihre = Ruffe würde. Du wirst oft gele.  
glaubt finden die alten Josen zu  
stern freipressen Guten auf dem Boden.  
Ich frage an mich manfmal stern  
in der Hand zu finden. Neue man  
Johann mit eine Künftigen, von  
Lamin Kreis blies in die. Rosner  
ist ein alter Pfal und zugeht mit  
Linden und Gassen, man so fort,  
Lup ist eine Änderung an einem  
unpflad pflachten Details voran  
oder beutungen. Auch fast, besun.  
tard diese Kunst, bin ich nicht auf  
Kopf & gebat. Ich habe in der  
und besuch zu einem Monarchen,  
Pamphleten und in der Arbeit  
gestalt und das ist meine Langst,  
pflichtig. Von Professor kann selbst  
ist sehr bekannt. Gelehrte Gort an  
ist S. David. Die folgenden Gort  
von einem unpausig. Freund.

Handwritten note on the right margin.

Diakonus am 20. Okt.

Lud Kraus

